



Web - Seminarreihe „Aktuelle Themen“ 2021

Mittwochs 19:00 bis 20:30 Uhr

Von Krisenmanagement in Zeiten der Coronapandemie, über Hochwassergefahren und -prävention bis hin zur Lagebewältigung im digitalen Zeitalter oder Rechtspopulismus. Mit dieser Seminarreihe stellen wir Themen vor, die uns im Jahr 2021 bewegt haben.

Zielgruppe: Führungskräfte der Feuerwehr, sonstige Personalverantwortliche in der Feuerwehr, Zuständige in Kommunen, Untere Katastrophenschutzbehörden, im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen und Einrichtungen

Übersicht:

-  22.09. & 17.11. Starkregen – Eine Analyse aus Sicht der Akademie Hochwasserschutz
-  29.09. & 24.11. „Wir sind das Volk“ – Rechtspopulistische Strategien als Herausforderung für die Demokratie
-  06.10. & 08.12. einBLICK in die Abteilung Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement
-  13.10. & 01.12. VOSTbw – Zukunftsweisender Baustein für die Lagebewältigung im digitalen Zeitalter
-  20.10. & 15.12. Hochwasser und Starkregenereignisse – wie können wir uns besser darauf vorbereiten?

„Starkregen

– Eine Analyse aus Sicht der Akademie Hochwasserschutz“

Der Vortrag nutzt die neuesten Eindrücken aus den Extremereignissen im Ahrtal und verbindet die aufgeworfenen Fragestellungen, die sich im Nachgang bereits ergeben haben, mit den Einschätzungen der Akademie Hochwasserschutz.

Der Vortrag beschäftigt sich ausgehend von konkreten Beispielen aus der Vergangenheit mit der Definition des Starkregens.

Ein Schwerpunkt bilden die Regeln und die Vorkehrungen, die Feuerwehren und Organisationen zur Prävention leisten können. Die weiteren Punkte sind der Eigenschutz, die Evakuierungssituation und die Multiplikatorfunktionen des Katastrophenschutzes.

Das Hinterfragen der Begrifflichkeiten spielt eine weitere Rolle, sowie praktische Tipps im Einsatzfall.

Dozent

Harald Blum

Kurz-Vita

Harald Blum ist Leiter der Akademie Hochwasserschutz in Wiesbaden. Die Akademie wurde 2003 gegründet und Herr Blum ist von Beginn an dort tätig. Herr Blum ist in Hirschhorn am Neckar und auf einem Binnenschiff aufgewachsen und erlebte schon als Kind viele Hochwasserlagen und war später mehrfach im Einsatz. Mit 13 Jahren ist er in die DLRG 1969 eingetreten, begleitete dort den Katastrophenschutz in Vorstandsämtern und später als Zugführer. Den Hochwasserereignissen widmete er sehr viel Aufmerksamkeit und arbeitete sich schon in jungen Jahren ein. Von 1991 bis 2012 war er im Landesvorstand der DLRG Hessen tätig, davon 15 Jahre als Präsident. Mit der Gründung der Akademie konnte er zwei wichtige Punkte einbringen. Zum einen ist ihm ein Netzwerk übergreifend sehr wichtig, zum zweiten sind wissenschaftliche Erkenntnisse für den Einsatzbereich nutzbar zu machen. Das gegenseitige Verstehen der Aufgaben ist unerlässlich. Sein Berufsleben hat er bis heute der Pädagogik gewidmet.

„Wir sind das Volk“ - Rechtspopulistische Strategien als Herausforderung für die Demokratie

Der Begriff Populismus ist in der aktuellen gesellschaftspolitischen Debatte sehr präsent und bleibt trotzdem oft uneindeutig: Was ist mit dem Begriff eigentlich gemeint und wie wirkt er sich auf die Gesellschaft aus? Inwiefern kann Populismus eine Gefahr für die Demokratie darstellen?

In diesem Vortrag wird Populismus definiert und seine Merkmale deutlich gemacht. Daraus folgend wird Rechtspopulismus in den Phänomenbereich des Populismus eingebettet und seine Spezifika erarbeitet. Ebenso werden Charakteristika rechtspopulistischer Strategien dargestellt und anhand von aktuellen Beispielen analysiert und erläutert. Dabei wird auch die Nähe zu Ideologien und Neuen Rechten und daraus folgende Hinweise auf antidemokratische Elemente beider Strömungen erörtert. Am Ende des Vortrages ist Zeit für Diskussion geplant.

Der Vortrag behandelt folgende Themen:

- Darstellung und Merkmale der rechtspopulistischen Strategie
- Erläuterung zweier aktueller Beispiele zum Thema Rechtspopulismus und Abgleich mit Merkmalen des Rechtspopulismus
- Erörterung der Nähe des Rechtspopulismus zur Ideologie der Neuen Rechten und daraus folgend Hinweise auf antidemokratische Elemente dieser beiden Strömungen
- Inwiefern kann Rechtspopulismus eine Herausforderung für demokratisches Handeln darstellen?

Dozenten

Landeszentrale für politische Bildung

einBLICK in die Abteilung Bevölkerungsschutz und Gefahrenabwehr

Was machen DIE eigentlichen den ganzen TAG? eine häufig gestellte Frage. Soweit es die Abteilung Bevölkerungsschutz betrifft, will Ihnen der Vortrag diese Frage beantworten. Der Referent will Ihnen in die großen und kleinen Aufgaben UNSERER Abteilung im Innenministerium einen einBLICK geben. Nicht nur in theoretischen Abhandlungen, sondern an konkreten Beispielen sollen Sie diesen einBLICK in die vielfältige Arbeit im Innenministerium erhalten. Neben den alltäglichen Verwaltungsaufgaben wird Sie auch die Arbeit der Abteilung bei laufenden Großschadenlagen interessieren. Gerade Ereignisse wie die Corona-Pandemie und die Hochwasserlage in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen stellen die Abteilung immer wieder vor außergewöhnliche Anforderungen.

Dozent

Prof. Hermann Schröder

Kurz-Vita

Hermann Schröder leitet die Abteilung Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement im Ministerium des Innern, für Digitalisierung und Kommunen. In dieser Abteilung sind die Bereiche Feuerwehr und Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Krisenmanagement zusammengeführt.

Im Alter von zwölf Jahren trat Hermann Schröder der Jugendfeuerwehr seiner Heimatgemeinde Dossenheim bei. Dort lernte er in der Jugendfeuerwehr, in der Einsatzabteilung und auch im Spielmannszug die Feuerwehr von der Pike auf kennen und lieben. So war es naheliegend, dass er nach seinem Studium des Bauingenieurwesens an der Technischen Universität Karlsruhe das Hobby zum Beruf machte und die feuerwehrtechnische Laufbahn einschlug. Zwanzig Jahre, davon zwölf Jahre als Schulleiter, gestaltete er an der Landesfeuerwehrschule die Ausbildung im baden-württembergischen Feuerwehrwesen wesentlich mit. 2005 wurde er zum Landesbranddirektor und Referatsleiter im Innenministerium berufen. 2015 wurde er als Ministerialdirigent mit der Bildung der Abteilung Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement betraut, die er seitdem leitet.

Auf Bundesebene leitete er die Arbeitsgruppe Feuerwehrausbildung und den Ausschuss Feuerwehrangelegenheiten, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung.

Seit Mai obliegt ihm die Leitung des AK V der Innenministerkonferenz.

Hermann Schröder ist seit 2017 Honorarprofessor am Lehrstuhl für Massivbau und Baustofftechnologie des KIT.

VOSTbw – Zukunftsweisender Baustein für die Lagebewältigung im digitalen Zeitalter

„Ein wichtiger und zukunftsweisender Baustein der Gefahrenabwehr im digitalen Zeitalter ist das Virtual Operations Support Team Baden-Württemberg (VOSTbw). Das Team beobachtet bei landesweit relevanten und großflächigen Lagen die Sozialen Medien und betreibt Internet-Monitoring.“

(Quelle: www.im.baden-wuerttemberg.de.)

Dozent

Michael Willms

Kurz-Vita

Michal Willms ist Referatsleiter im Referat 65 - Krisenmanagement im Innenministerium Baden-Württemberg

Hochwasser und Starkregenereignisse - wie können wir uns besser darauf vorbereiten?

Wie liest man eine Hochwassergefahrenkarte (HWGK)? Kurze Hinweise, wie man eine HWGK aus Sicht des Krisenmanagements liest.

(Christoph Sommer)

Starkregenrisikomanagement aus Sicht der Feuerwehr. Wie kann die FW im Ablauf dafür sorgen, dass Informationen entstehen, welche die Arbeit der FW unterstützen? Inhalte SR-Gefahrenkarten, Risikoanalyse und Handlungskonzept.

(Boris Goller)

Anwendung von FLIWAS. Das Flut-Informations- und Warnsystem FLIWAS ist ein webbasiertes Hochwasserkrisenmanagementsystem, das alle verfügbaren Hochwasserinformationen des Landes und der kommunalen Ebene auf einer Plattform bündelt. Dirk Weinmann nutzt das System seit mehreren Jahren in seiner Tätigkeit als Feuerwehrkommandant und berichtet über seine Erfahrungen.

(Dirk Weinmann)

Kommunales Krisenmanagement – Wie können sich Kommunen auf die Bewältigung von Flusshochwasser oder Überflutungen infolge von Starkregenereignissen vorbereiten?

In Workshops zu Hochwasser Alarm- und Einsatzplänen für die Kommunen, die Christian Brauner seit 2015 in BW anbietet, setzen sich kommunale Mitarbeiter aus unterschiedlichen Fachbereichen zusammen und klären gemeinsam die wichtigsten Fragen für ihre Kommune, wie z.B.

- Wer ist wofür zuständig?
- Was bedeutet die Wetterwarnung für meine Kommune?
- Welche kritischen Objekte sind bei welchem Szenario gefährdet?
- Wie ist der Brandschutz und die medizinische Notversorgung für Hochwasserlagen sichergestellt?

Was läuft bereits gut und wo gibt es Optimierungsbedarf beim kommunalen Krisenmanagement. Wie können wir uns besser für künftige Extremereignisse wappnen?

(Christian Brauner)

Moderation durch Andy Dorroch.

Dozenten

Christoph Sommer, Boris Goller, Dirk Weinmann,
Christian Brauner, Andy Dorroch

Kurz-Vita

Christoph Sommer

Regierungspräsidium Stuttgart.

Boris Goller

Feuerwehrkommandant Eningen unter Achalm.

Dirk Weinmann

Mitarbeiter der Stadtverwaltung Neckargemünd (stv. Fachbereichsleiter Personal, Mitarbeit im Krisenstab), Feuerwehrkommandant Neckargemünd.

Christian Brauner

tätig in Forschung und Lehre, Erarbeitung von Sicherheitskonzeptionen, Optimierung des kommunalen Hochwasser- Krisenmanagements in Baden-Württemberg (im Auftrag des Umweltministeriums), Feuerwehrkommandant.

Andy Dorroch

Kreisbrandmeister und Fachbereichsleiter Bevölkerungsschutz im Landratsamt Ludwigsburg.